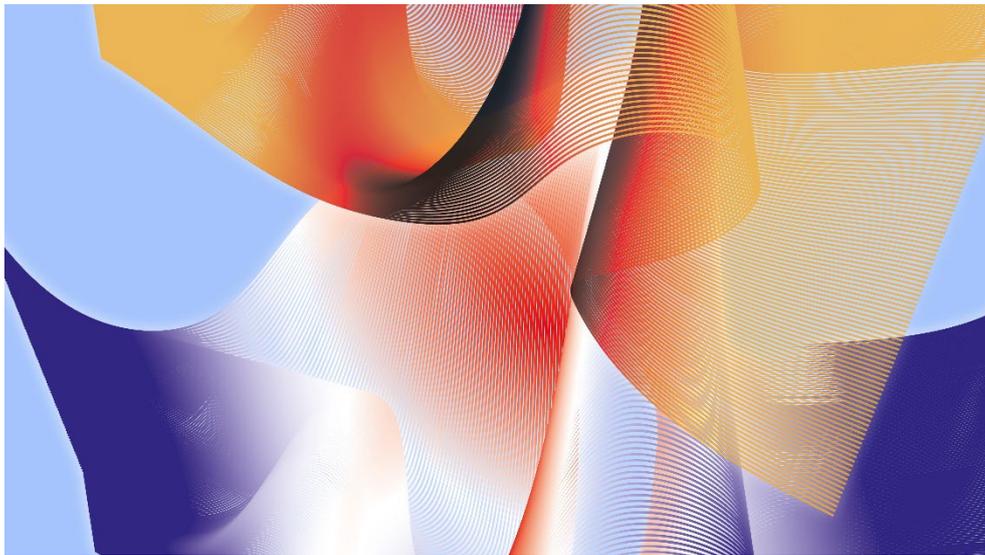


**Würzburger Dialog zur Stärkung der
deutsch-französischen Zusammenarbeit**
unter der Schirmherrschaft des französischen Botschafters

Anmeldung

<https://go.uniwue.de/dialogdeutschfrankreich>



Organisiert von Alumni & Friends der Universität Würzburg e.V. und der Universität Würzburg Community in Kooperation mit der Université de Caen Normandie unter der Schirmherrschaft des französischen Botschafters François Delattre

« L'Europe et en son sein, le couple franco-allemand se trouvent investis de cette obligation de ne pas laisser le monde glisser dans le chaos et de l'accompagner sur le chemin de la paix » (President Macron, 18 November 2018)

Die deutsch-französische Freundschaft hat sich als beeindruckendes Erfolgsmodell erwiesen. Sie hat Deutschland und Frankreich nach verheerenden Kriegen zu dauerhaften Partnern und Freunden gemacht. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich die enge Zusammenarbeit beider Nationen zu einem starken Motor für Europa entwickelt.

Doch seit geraumer Zeit fehlt es diesem Motor an Kraft. Dies ist umso beunruhigender, als Europa derzeit durch die politischen Entwicklungen in China und den USA sowie durch kriegerische Auseinandersetzungen in seiner unmittelbaren Nachbarschaft vor besonders große Herausforderungen gestellt wird. Mit unserem deutsch-französischen Dialogforum wollen wir deshalb Impulse für eine Wiederbelebung und Verstetigung der Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich geben.

Die Veranstaltung hat das Ziel, führende deutsche und französische Wissenschaftler*innen, Studierende, und die interessierte Öffentlichkeit in einen Dialog und interdisziplinären Wissensaustausch zusammen zu bringen. Sie ist eingebettet in das lebendige Kooperationsnetzwerk zwischen der Universität Würzburg und der Université de Caen sowie weiteren französischen Partneruniversitäten. Das Forum soll eine aktive Diskussion zwischen Studierenden, Alumni und Wissenschaftlern sowie der interessierten Öffentlichkeit

ermöglichen. Geplant sind drei thematische Schwerpunkte (Verteidigungspolitik, Zukunft der Demokratie, Künstliche Intelligenz), die für beide Länder von besonderer Relevanz sind.

Das akademische Programm wird durch interdisziplinäre Diskussionen, kulturelle Veranstaltungen und Workshops bereichert. Diese Aktivitäten sollen die intellektuellen und emotionalen Bindungen zwischen den Teilnehmenden vertiefen und ein besseres Verständnis der deutschen und französischen Kultur fördern.

Zielgruppen

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an interessierte Bürgerinnen und Bürger der Zivilgesellschaft, die zusammen mit Studierenden, Alumni und Forschenden der Universitäten Würzburg und Caen diverse Aspekte der deutsch-französischen Zusammenarbeit beleuchten, diskutieren und weiterentwickeln sollen. Sie richtet sich auch an Repräsentanten von Unternehmen, die im deutsch-französischen Außenhandel aktiv sind. Für die Keynotes sind jeweils Akteure und Entscheidungsträger bereits gewonnen oder geplant, die aufgrund ihrer Erfahrungen auf einer nahbaren Ebene Visionen und Zukunftsausblicke geben können.

Programmwurf

Der deutsch-französische Dialog findet vom 8. bis 11. Mai 2025 in Würzburg statt. In den Impulsen und Keynotes soll jeweils eine deutsche und französische Perspektive auf das Thema zum Tragen kommen. Wertvoll ist dabei besonders die interaktive Beteiligung der unterschiedlichen Generationen der Teilnehmenden und deren unterschiedliche Hintergründe gelegt.

Veranstaltungsort: Schelling-Forum Würzburg in der Würzburger Innenstadt

Teilnehmende von Außerhalb können via Zoom an einzelnen Impulsen teilnehmen:

<https://uni-wuerzburg.zoom-x.de/j/64939084287?pwd=Tau4F4XTScNjLwHIYmxQxRuk9gTTZy.1>
Meeting-ID: 649 3908 4287, Passwort: 828554

Donnerstag, 8. Mai 2025 – Get together

Schelling-Forum, Klinikstraße 3, 97070 Würzburg

19 Uhr ‚Kennenlernen und Kurz-Impulse‘ “Wie wünsche ich mir Europa und was kann die deutsch-französische Zusammenarbeit dazu beitragen“

- Professorin Doris Fischer, Vizepräsidentin für Internationales und Alumni der Universität Würzburg,
- Prof. Dr. Eric Leroy du Cardonnoy, Vizepräsident International Affairs der Universität Caen
- Martin Heilig, 2. Bürgermeister der Stadt Würzburg und Alumnus,
- Dr. Lars Lehmann, Schelling – Forum
- Dr. Emmanuel Delille, Attaché für Wissenschaft und Hochschulkooperation für Bayern und Baden-Württemberg
- Studierende aus Deutschland und Frankreich

Freitag, 9. Mai 2025 – Die praktische und politische Dimension der deutsch-französischen Zusammenarbeit

Schelling-Forum, Klinikstraße 3, 97070 Würzburg

9.30 Uhr: Einstimmung ‚Hürden und Chancen der Zusammenarbeit: Das Europäische Wirtschaftsrecht, Erfahrungen bei der deutsch-französischen Zusammenarbeit (im Rahmen der Association Henri Capitant), nach Impuls gemeinsamer Erfahrungsaustausch

- Professor Dr. Christoph Teichmann, Dekan der Juristischen Fakultät, Universität Würzburg

10.15 Uhr: „Arbeiten in Deutschland und Frankreich: Was macht den Unterschied?

- Alumna Kerstin Schleifnik, Senior Business Expert at Commerzbank AG und Uni Würzburg Alumna,
- Alumna, Mathilde Berhault ist Senior Beraterin bei D2 – Denkfabrik Diversität, Würzburg

11 Uhr Networking mit Kaffee und Keksen

11.30 Uhr „Fremdsprachenerwerb in Frankreich und Deutschland – Bilanz und Perspektiven“

- Dr. Hildegard Haberl, Leiterin des Germanistik-Institutes der Universität Caen Normandie
- Dr. Matthias Erhard, Leiter Professional School of Education, Universität Würzburg (Professorin Esme Winter-Froemel und Professor Uwe Hausmann)

Nach den Impulsen Erfahrungsaustausch und Impulse für die Weiterentwicklung des Unterrichts.

13 Uhr: Networking-Lunch im Schelling-Forum

14 Uhr: Netzwerk-Spaziergang ab Schelling-Forum zum Campus Hubland, von den Erasmus-Studentinnen Elissa Haouas und Anna Traurig (Germanistik Würzburg) organisiert und vorbereitet zum Hubland Campus

14.30 Uhr Besuch des Jean-Paul-Archivs (Präsentation eines Autographen des Philosophen Jean Paul); Verantwortliche: Prof. Dr. Barbara Hunfeld & Team

15.30 Uhr Führung durch das Zentrum für Philologie und Digitalität durch Anna Traurig, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für neuere deutsche Literatur- und Ideengeschichte

17-18.30 Uhr Rückkehr in die Stadt

19 Uhr: Keynote Dr. Theo Waigel (ehem. Bundesfinanzminister und Alumnus der Universität Würzburg), moderiert von Prof. Dr. Peter Bofinger inklusive anschließender Diskussion mit BürgerInnen, Studierenden, Alumni und AkademikerInnen beider Universitäten

Samstag, 10. Mai 2025 – Tag der Impulse Betrachtung, Diskussion und Vision - Geschichte und Zukunft

9.30 Uhr Prof.in Dr. Michaela Fenske, Lehrstuhl für Ethnologie/Empirische Kulturwissenschaft, Universität Würzburg, Frankreich in den Feldpostbriefen des Würzburger Offiziers Hans Schmidt (1870/71). Aus der Arbeit der Lesegruppe Historische Selbstzeugnisse für Bürger*innen und Studierende

Fördermöglichkeiten und Promotionsunterstützung:

- Axel Honsdorf, Fördermöglichkeiten im Bayerisch-Französischen Kontext, BayFrance, München
- Dr. Stephan Schröder-Köhne, Geschäftsführer der Graduiertenschule der Universität Würzburg

10.15 Uhr Impuls von Vizepräsident Prof. Dr. Eric Leroy du Cardonnoy, Vice-président délégué développement international, Université de Caen Normandie, Président 12e section CNU Professeur de littérature et civilisation des pays de langue allemande XIX^e-XX^e, „Der Wiener Kongress (1814-1815): den Frieden in Europa verhandeln. Eine Inspiration für heute und morgen?“

11 Uhr Prof. Dr. Thomas Hippler, Moderne Geschichte, Universität Caen, Forschungsprojekt zur Begriffsgeschichte des Friedens auf europäischer und globaler Ebene, „Herausforderungen der Friedensforschung heute“.

12 Uhr Impuls Prof. Dr. Peter Bofinger, Seniorprofessor Volkswirtschaft, Geld und internationale Wirtschaftsbeziehungen, Universität Würzburg, Vorsitzender Alumni & Friends der Universität Würzburg, ‚Wohin steuert Europa?‘

13 Uhr Networking - Lunch

14 Uhr: Stadtführung von Anna Traurig, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für neuere deutsche Literatur- und Ideengeschichte mit Romantikscherpunkt

16 Uhr: Führung durch die Gemäldegalerie des Martin von Wagner Museums der Universität Würzburg zu Objekten der deutsch-französischen Konflikte/Zusammenarbeit/Kooperation als Anregung für die weitere Diskussion.

17.30 Uhr Walk – geplant mit AI Impuls vom Lehrstuhl Professor Marc Latoschik, unter anderem mit dem Welcome Centre und der Graduiertenschule

Sonntag, 11. Mai 2025 – Frühling International

11 Uhr Zirkulation des Erlebten und Ideenaustausch für die Zukunft

Etwa 12 Uhr Besuch des Würzburger Frühling-International-Festivals (angelehnt an den Europatag)

- Teilnahme an den Festlichkeiten, Vernetzung und Verzahnung mit dem Büro der Stadt Würzburg International (Katja Schröder und Julia Wintzheimer) und Vertretern der Deutsch-Französischen Gesellschaft (Britta Habersack)

Nachmittag: Abreise

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung bei:

- Universitätsbund Würzburg e.V.
- Deutsch-Französischer Bürgerfonds
- Deutsch-Französisches Jugendwerk